

Auszug aus der Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses vom 23.05.2023

2.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
B/17/3465-01
zur Kenntnis genommen

Herr Dezernent Gülden-zopf stellt das integrierte Stadtentwicklungskonzept anhand einer Powerpoint Präsentation vor.

Es sollten viele Herausforderungen in das Stadtentwicklungskonzept aufgenommen werden, somit werden alle Disziplinen und Stadtgesellschaften darin berücksichtigt.

Die Präsentation ist der Niederschrift beige-fügt.

Frau Schnettler, Bürgermitglied, befürwortet das Konzept, welches eine gute Arbeitsgrundlage bildet.

Herr Girrullis, Bürgermitglied, teilt mit, dass die hier eingebundenen Konzepte aus dem Jugend- und Sozialbereich bereits von seiner Fraktion positiv mitbegleitet wurden. Besonders befürwortet er die Idee der Erstellung einer Plattform. Das Gesamtkonzept wurde jedoch von seiner Fraktion kontrovers diskutiert.

Herr Stadtverordneter Babic lobt das Konzept, da alle Bereiche berücksichtigt werden.

Herr Telli, Bürgermitglied, befürwortet das Konzept, fragt jedoch nach einer Gesamtstrategie und nach dem Ablauf des Informationsaustausches in der Praxis.

Herr Dezernent Gülden-zopf dankt der Politik für die Wertschätzung. Zu den Fragen erläutert er, dass versucht wird, die gesamte Breite der Stadtverwaltung von Wohnen bis zur Stadtplanung abzubilden. Der Informationsaustausch findet z.B. auf Bereichsleiter*innenebene sowie auf der Fachplaner*innenebene statt. In den letzten Jahren ist bereits eine gute Vernetzung zwischen den Bereichen entstanden, was auch den Sozialplanerinnen des Bereichs 3-2 zu verdanken ist, die dahingehend bahnbrechend gearbeitet haben.

Herr Beigeordneter Motschull ergänzt, dass ein Informationsaustausch innerhalb der Stadtgesellschaft wahrnehmbar ist. Man kann feststellen, dass, z.B. durch die Arbeitsgemeinschaft Chancengleichheit, die Arbeitsgemeinschaft Strategische Planung, etc., interdisziplinär und interaktiv wesentlich mehr zusammengearbeitet wird. In den letzten Jahren hat sich dahingehend vieles bewegt.

Frau Vorsitzende Willing-Spielmann bedankt sich für die Ausführungen und teilt mit, dass das Konzept die Möglichkeit bietet, die Vorstellungen anderer Bereiche wahrzunehmen.

Herr Pusch, Bürgermitglied, meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/3465-01 ohne Votum vor.

Anlage 1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept-Präsentation



INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Hintergründe und Vorgehen

Sozialausschuss, 23. Mai 2023

OBERHAUSENER STADTENTWICKLUNGS MODELL

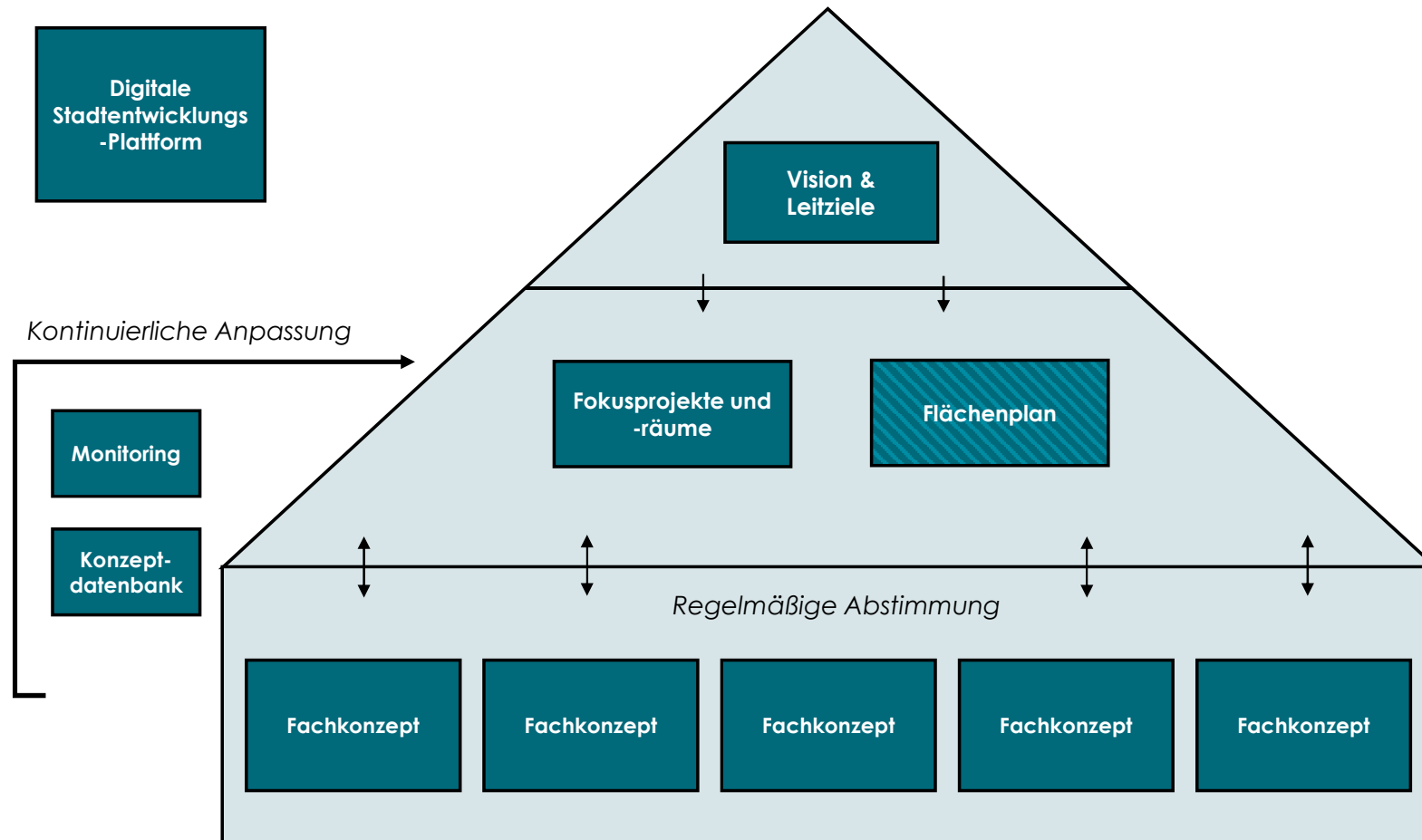
STADTENTWICKLUNG ALS PROZESS

- Neues Verfahren – integriert, kontinuierlich, transparent
- Neue Realitäten: Krisen, Komplexität, Geschwindigkeit, Masse
- Möglichst viele Disziplinen und Blickwinkel
- Bottom-up & Top-Down
- Kein Verfallsdatum



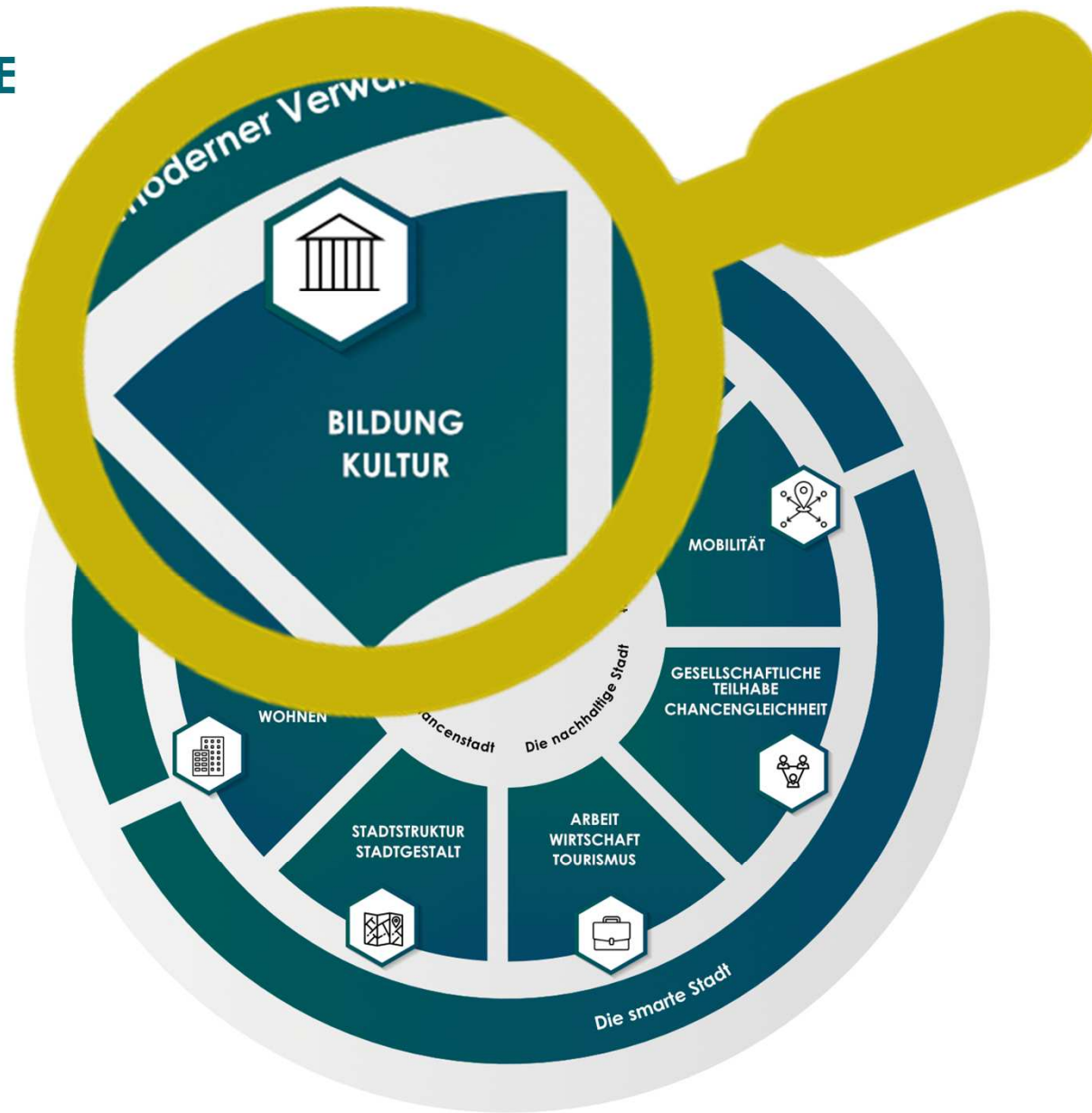
BAUSTEINE DES iSTEK

BAUSTEINE DES iSTEK

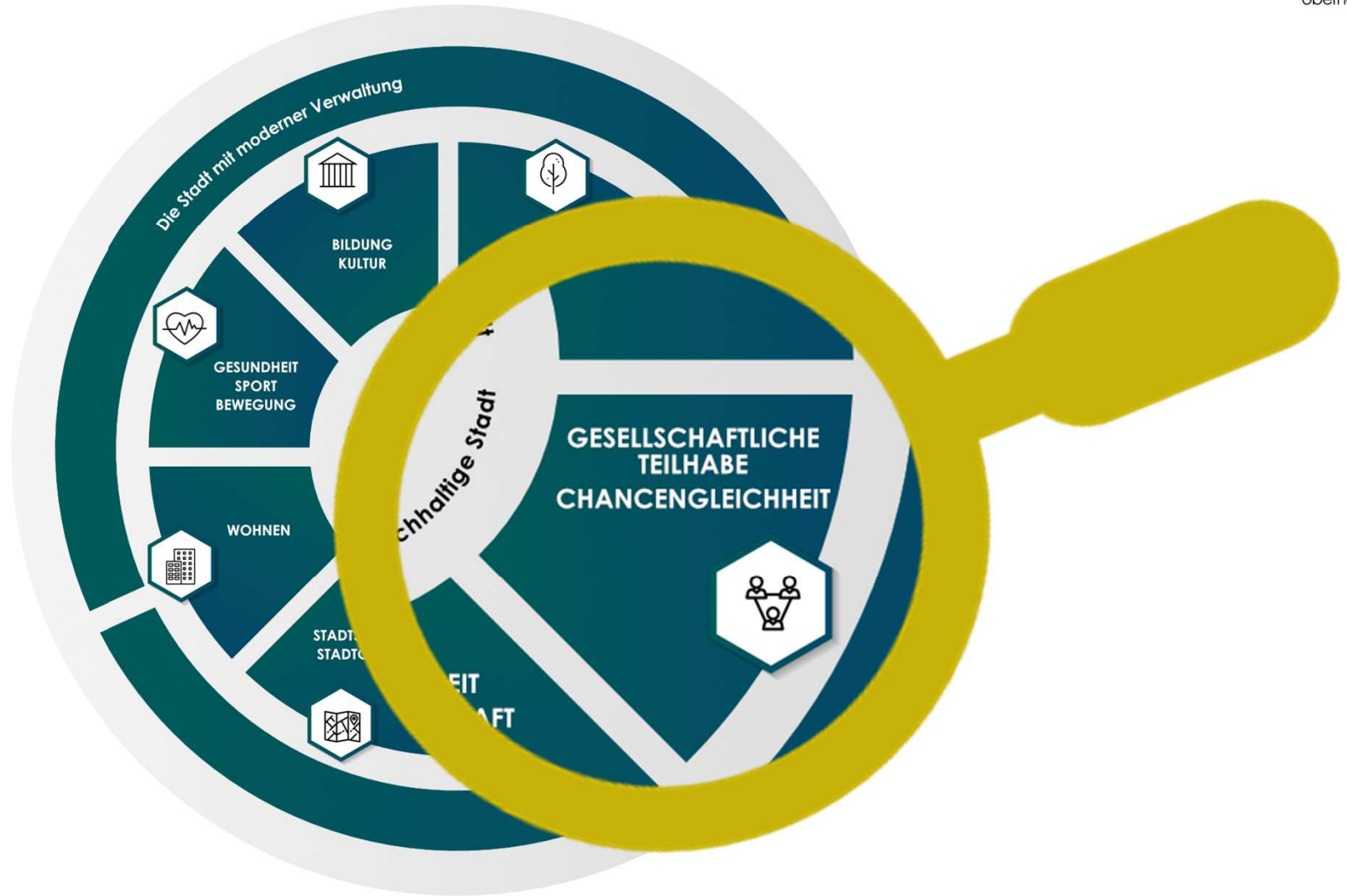


- Oberhausen ist **eine lebenswerte Stadt** mit sicheren, sauberen sowie attraktiven Stadtteilen, in denen eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität vorzufinden ist. [...] Die soziale Durchmischung ist selbstverständlich. Alle Quartiere weisen eine hohe Wohn- und Lebensqualität auf, **unabhängig vom sozialen Status** der Bewohner*innen.
- Oberhausen ist die **Chancenstadt**, in der alle Bewohner*innen selbstbestimmt leben können und **gesellschaftliche Teilhabe eine Selbstverständlichkeit** darstellt. Oberhausen bekämpft Armut und ihre Folgen und steht für Bildungsgerechtigkeit. [...] **Soziale und kulturelle Teilhabe** sind dabei stets gewährleistet.
- Oberhausen ist eine **nachhaltige Stadt**, die sich den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen verpflichtet sieht und die drei Säulen der Nachhaltigkeit – **Ökologie, Ökonomie, Soziales** – mit politischer Umsetzung verbindet. Als umweltgerechte Stadt wirkt Oberhausen **sozial ungleichen Verteilung von Umweltbelastungen** und ihren Auswirkungen auf die Gesundheit entgegen.

VISION & LEITZIELE



VISION & LEITZIELE



VISION & LEITZIELE



THEMENFELDER - LEITZIELE

Bildung und Kultur

- Quantitative Sicherung und qualitative Förderung der schulischen Bildung
- Bedarfsgerechter Ausbau der Bildungslandschaft
- Unterstützung der Träger/Einrichtungen/Initiativen gemeinwohlorientierter Bildung und kultureller Bildung und Einbeziehung in themenspezifische Netzwerke
- Weiterentwicklung des Angebots zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen
- weitere Leitziele zum **Themenfeld Kultur** werden entwickelt

Ges. Teilhabe & Chancengleichheit

- Bekämpfung von Armut und Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Sozialräumen
- Reduzierung sozialer Ungleichheiten und räumlicher Segregation
- Förderung Geschlechtergleichstellung
- Entgegenwirken von weiterer Benachteiligung und Mehrfachdiskriminierung
- Förderung von Inklusion
- Förderung von Integration
- Förderung bürger*innenschaftlichen Engagements
- Stärkung der Familienfreundlichkeit

Gesundheit, Bewegung & Sport

- Querschnittsbezogene Verankerung des Themas „Gesundheit“ in der Verwaltung
- Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit
- Reduzierung gesundheitsschädlicher Umweltbelastungen (Lärm, Luft, Temperatur)
- Qualifizierung des formellen und informellen Spiel- und Sportangebotes
- Sicherung und Ausbau einer bedarfsgerechten Pflegeinfrastruktur



THEMENFELDER - KONZEPTE

Bildung und Kultur

- Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung zur SEK I in Oberhausen (2020)
- Die Offene Ganztagschule im Primarbereich – Rahmenkonzept für Oberhausen (2019)
- „Kultur ist Chance“ – Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche in Oberhausen (2018)
- „Bildung integriert“ – Lebenslanges Lernen in Oberhausen (2017)
- Rahmenkonzept für Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen (2016)
- Förderschulentwicklungsplan der Stadt Oberhausen (2014)

Ges. Teilhabe & Chancengleichheit

- **Sozialbericht (2022)**
- Kinder- und Jugendförderplan (2021)
- Handlungskonzept zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen (2020)
- „Mit Allen – Für Alle“ – Kommunalen Inklusionsplan (2020)
- Örtliche Planung gem. Alten- und Pflegegesetz NRW 2020-2024 (2020)
- **Strategiepapieren der Sozialräume**

Gesundheit, Bewegung & Sport

- Spielraumentwicklungsplan (letzte Fortschreibung 2022)
- Oberhausen – Sportstadt im Revier (2020)
- Sportpolitisches Handlungskonzept – „Bewegung ist Bildung – Bewegte Bildung gemeinsam gestalten“ (2019)
- Sporthallenkonzeption (2015)

iSTEK ALS INSTRUMENT

iSTEK NUTZEN – NICHT NUR BESCHLIEßEN

- iSTEK als städtebauliches Entwicklungskonzept nach §1, Abs. (6), Nr. 11 BauGB, aber auch Grundlage für alle Planungen der Stadtverwaltung
- iSTEK ohne „Verfallsdatum“ bzw. „Gültigkeitsdauer“. Stattdessen jährliche Auseinandersetzung und ggf. neue Beschlussfassung
- iSTEK als Grundlage für Arbeitsplanung und Prioritätensetzung (ggf. als Auftakt zur Haushaltsaufstellung)
- iSTEK als Stadtentwicklungs-Plattform und Start- und Endpunkt für Beteiligung (transparente Informationen zu Themen und Orten sowie Feedback- und Beteiligungsmöglichkeiten)



VIELEN DANK!
